

GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

7

1. April 2005



Infos aus dem Gemeinderat/Kommissionen

Bürgerversammlungen

Gemeindeverwaltung

Schulgemeinde

Jonschwil-Schwarzenbach

Kirchgemeinden

Aus den Vereinen/Parteien

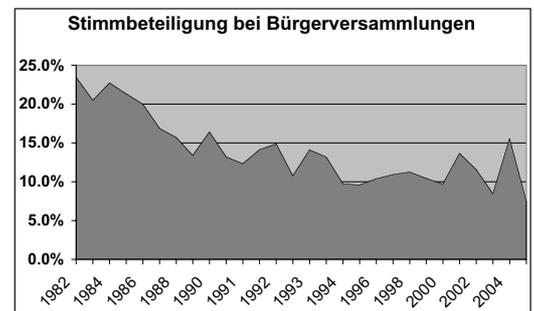
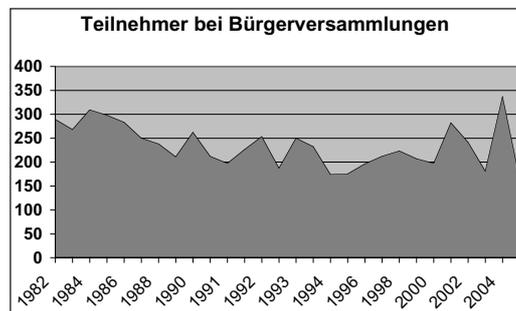
Diverse Meldungen

Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

Bürgerversammlung Gemeinde: Alle Traktanden genehmigt

Die Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Jonschwil genehmigte alle Anträge des Gemeinderates. Der Antrag eines Stimmbürgers auf Streichung eines Beitrages an eine Strassensanierung wurde klar abgelehnt.

Es nahmen 165 Personen an der Versammlung teil, was einer Stimmbeteiligung von 7,5 % entspricht. Die Beteiligung war so tief wie noch nie, wie die folgenden Grafiken zeigen:



Wahl eines Mitarbeiters Bauamt/Abwasserreinigung

Auf die Ausschreibung für einen Mitarbeiter Bauamt/ARA gingen 22 Bewerbungen ein. Die wesentlichen Anforderungen für die Stelle umfassten: Handwerkliche Grundausbildung, Bereitschaft zur Übernahme von Pikettienarbeiten, körperliche Robustheit, Bereitschaft zur Absolvierung der Ausbildung zum Klärwärter sowie zwingende Wohnsitznahme in der Gemeinde. Eine Delegation des Gemeinderates führte mit mehreren Kandidaten Vorstellungsgespräche. Aufgrund dieser Selektion wählte der Gemeinderat den 28-jährigen Roland Aepli-Bühler, Teufen, zum neuen Mitarbeiter für das Bauamt und die Abwasserrei-



nigung. Roland Aepli-Bühler hat eine 3-jährige Lehre als Strassenbauer sowie die Weiterbildung zum Vorarbeiter im Strassenbau absolviert. Er arbeitete zuletzt bei einer Strassenbaufirma, wo er zusätzlich für den Winterdienst verantwortlich war und die Hauswartung für ein grösseres Gebäude besorgte. Er ist verheiratet mit einer Schwarzen-

bacherin und Vater eines 2 Monate alten Kindes. Roland Aepli wird seine Stelle am 1. Juli 2005 antreten.

Vernehmlassung zur Änderung des kantonalen Richtplans

Der Gemeinderat hat zuhanden des kantonalen Baudepartementes eine Stellungnahme zur Änderung des kantonalen Richtplans abgegeben. Es wird begrüsst, dass das Gebiet Salen/Niederstetten als A-Standort klassiert und damit als kantonales wirtschaftliches Schwerpunktgebiet bezeichnet wird. Damit kann dieser Standort von kantonalen Standortmarketingmassnahmen profitieren. Zusätzlich beantragt der Jonschwiler Gemeinderat,

Drucks

Bild
Text
Gestaltung
Druck

Thur-Verlag M. Egli

Tel. 071 923 57 05
Fax 071 923 57 20
info@thur-verlag.ch

Druck und Verlag
Kronenstrasse 7
9243 Jonschwil

dass das Gebiet Schalmacker/Pfatt als B-Standort bezeichnet wird. Dies bedeutet, dass dieses Gebiet für eine spätere wirtschaftliche Entwicklung vorgesehen ist. Die übrigen Punkte der Richtplanänderung 2005 betreffen die Gemeinde Jonschwil nur wenig.

Bezeichnung von Nichtjagdgebieten

Im Hinblick auf die Jagdpachtperiode 2008-2016 können die Gemeinden Begehren für Nichtjagdgebiete an den Kanton stellen. In diesen Gebieten ist die Jagd vollumfänglich ausgeschlossen. Der Gemeinderat Jonschwil hat beim Finanzdepartement St. Gallen beantragt, dass die Umgebung des Bettenauer Weihers weiterhin als Nichtjagdgebiet bezeichnet wird.

Verkehrsbeschränkungen am Wildberg

Der zunehmende Verkehr von Autos, Bikern, Reitern, Fussgängern und Joggern verlangt nach einer restriktiveren Verkehrsregelung und einer langfristigen Strassenplanung am Wildberg. Die Verkehrsteilnehmer haben die Wahl zwischen dem Kauf von Karten/Vignetten oder eingeschränkten Benützungzeiten. Mit dem Erlös plant der Gemeinderat Jonschwil einen "Wildbergfonds" zur Finanzierung des Strassenbaus und -unterhalts.

Eine Frage der Sicherheit

In den letzten Jahren hat die Zahl der Autos, Biker, Reiter, Fussgänger und Jogger im Gebiet des Wildbergs laufend zugenommen. Im Jahr 2005 als Jahr des Sports wird mit einer weiteren Steigerung gerechnet. Bereits bisher kam es insbesondere auf der geteerten Wildbergstrasse immer wieder zu gefährlichen Situationen beim Kreuzen von Autos, Reitern oder von schnellen Bikern oder Joggern. Vor allem zwischen den bergabfahrenden oder -spurtenden Bikern und Joggern und den bergauffahrenden Verkehrsteilnehmern kam es immer wieder zu "Beinahe-Kollisionen". Dem möchte der Gemeinderat Jonschwil nun vorbeugen. Im Interesse der Sicherheit hat er deshalb Einschränkungen verordnet. In einem Reglement hat er die für die Sommersaison (jeweils 1. April bis 31. Oktober) geltenden Verkehrsregeln und Gebühren festgehalten. Wer bei einer Kontrolle

keine Karte oder Vignette vorweisen kann, muss mit einer Busse von 100 Franken rechnen. Im Wiederholungsfall erhöht sich die Busse. Das neue Reglement tritt auf den 1. April 2005 in Kraft. Die Verkehrsteilnehmer können grundsätzlich aus 2 Möglichkeiten auswählen:

- **Karte oder Vignette lösen:** Wer eine Auto-/Biker-Vignette oder eine Fussgänger-/Jogger-/Reiter-Karte löst, kann die Strassen und Wege am Wildberg weiterhin frei benützen. Für Fahrzeuge sind natürlich die Strassen ausgenommen, die mit einem Fahrverbot belegt sind.
- **Eingeschränkte Benützungzeiten:** Für Verkehrsteilnehmer, die keine Karte oder Vignette lösen möchten, gilt folgendes: Die Strecke **Jonschwil-Wildberg darf immer zur vollen Stunde** bis höchstens zur halben Stunde befahren oder begangen werden. Die Strecke **Wildberg-Jonschwil darf zwischen den halben Stunden** bis maximal zur ganzen Stunde benützt werden. Die Regelung für die Berg- und Talfahrtzeiten gilt nur von 06.00 morgens bis 22.00 Uhr abends.

Langfristige Strassenplanung

Das Reglement legt weiter fest, dass der Erlös aus dem Karten- und Vignetten-Verkauf in einen "Wildberg-Strassenfonds" fliesst. Langfristig ist geplant, mit den Mitteln dieses Fonds die Strasse auf den Wildberg zweiseitig auszubauen und mit einem Geh- und Radweg zu versehen. Der Ausbau der Strasse ist eine Grundvoraussetzung um eine Vision der Gemeinde Jonschwil zu verwirklichen: Auf dem Wildberg soll dereinst ein 4-Sterne-Wellness-Hotel realisiert werden.

Karten- / Vignetten-Verkauf:

Karten und Vignetten können zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung gekauft werden. **Am Freitag 1. April 2005** werden die Karten und Vignetten zur Saisonöffnung mit einer 20%-Ermässigung abgegeben. Zudem erhalten die ersten 10 Kunden wahlweise eine Gratis-Saisonkarte oder -Vignette. Die Reiter erhalten zu jeder Saisonkarte gratis einen Plastikkubel zum Einsammeln der Pferdeäpfel. Beim Verkauf der Karten und Vignetten wird ein gedrucktes Exemplar des neuen Reglementes gratis abgegeben.

BÜRGERVERSAMMLUNGEN

Protokollauflage

Die beiden Protokolle der ordentlichen Bürgerversammlung der Polit. Gemeinde und der Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach vom 23. März 2005 liegen **ab Mittwoch, 6. April bis Mittwoch, 13. April 2005 (während acht Tagen)** auf der Gemeinderatskanzlei (Anschlagstelle im Parterre) zur Einsichtnahme öffentlich auf (Art. 65 Gemeindegesetz).

GEMEINDEVERWALTUNG

Abfallverwertung/ Abfallbeseitigung

Entrümpelungs-Aktion 2005

Kleinmöbel: Kästli, Stühle, Spielzeug (kein elektrisches), Küchenutensilien, Kleider, Schuhe, Bücher, Werkzeug, Textilien, Teppiche, etc.

Samstag, 16. April 2005, Feuerwehrdepot Jonschwil

Annahme ab 09.00 bis 11.00 Uhr

Abholen ab 10.00 bis 11.45 Uhr

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln:

- Es dürfen nur Sachen gebracht werden, die noch intakt sind oder mit geringem Aufwand wieder in Stand gestellt werden können. Beschädigte Artikel können der nächsten Kehrtafel mitgegeben werden.
- Die Artikel müssen sauber sein: stark verschmutzte Waren werden zurückgewiesen.
- Es kann nichts verkauft oder gekauft werden; jeder kann mitnehmen, was er noch gebrauchen kann oder was ihm gefällt.
- Elektrische Geräte und Haushaltgeräte (mit oder ohne Batterien), Büroelektronik und Unterhaltungselektronik **werden nicht angenommen**. Abgabe direkt bei den Verkaufsstellen oder bei der Autoverwertung in Schwarzenbach während den Öffnungszeiten.
- Gegenstände, die bis 12.00 Uhr nicht abgeholt worden sind, werden von der Gemeinde entsorgt.
- Kleider und Schuhe können auch gebracht werden. Bitte binden Sie die Schuhe pro Paar zusammen. Ski-, Berg- und schwere Wanderschuhe werden nicht angenommen.
- Wir hoffen, Sie machen von dieser Möglichkeit, Platz zu schaffen, regen

Gebrauch und - wer weiss - vielleicht findet der eine oder andere etwas, was ihm gefällt und mit dem er seine Wohnungseinrichtung ergänzen kann.

Voranzeige

Die nächste Altmetallsammlung findet am 12. Mai 2005 statt.

Grünabfuhr

Für Info's sind zuständig:

Gämperli Josef, Tel. 071 951 12 66
Thalman Othmar, Tel. 071 951 67 45
Schildknecht Urs, Tel. 071 923 33 09
Brandes Notker, Tel. 071 923 10 68

- Mitgenommen werden einzig kompostierbare Gartenabfälle. Nahrungsmittelreste sind ausgeschlossen.
- Grünabfuhr werden ab April bis November im vierzehntägigen Intervall angeboten.
- Grünabfuhrtag ist jeweils der **6. April 2005**, 20. April 2005, 4. Mai 2005
- Bereitstellung ab 7.30 Uhr in 60 lt. Kehrriechtsäcken oder gebündelt
- Kehrriechtsäcke mit entsprechender Grüngut-Gebührenmarke versehen
- Sträucher mit entsprechender Grüngut-Gebührenschnur gebunden, Bündel max. 150 cm lang
- Gebührenmarken und gebührenpflichtige Schnüre können im Volg Jonschwil oder im Spar Schwarzenbach bezogen werden
- Grössere Mengen werden auch nach individueller Vereinbarung abgeführt. Auf Wunsch wird ein Verladefahrzeug bereitgestellt.

Kosten:

- Gebührenmarke für 60 lt. Kehrriechtsack: Fr. 3.50
- Gebührenschnur 120 cm lang: Fr. 3.50
- Grössere Mengen nach individueller Vereinbarung

Häckseltour

Die nächste Häckseltour findet am **Mittwoch, 6. April 2005**, statt. Wir bitten Sie, das Häckselmaterial ab 7.00 Uhr gut sichtbar bereitzustellen. Der Häckseldienst wird von Edwin Koch und Paul Bühler angeboten. Monatlich findet eine Häckseltour statt. Die genauen Termine sind dem Abfallkalender 2005 zu entnehmen. Die Kosten für den Häckseldienst werden direkt eingezogen.

Kosten:

- Anfahrtpauschale Fr. 15.00
 - Häckseln pro Einheit (eine Einheit beträgt 36 Sekunden) Fr. 1.30
 - Mitnahme des Häckselgutes pro m³ Fr. 30.00
 - Bezug von Häckselgut pro m³ Fr. 10.00
- Wir benötigen Ihre **Anmeldung für die Benützung des Häckseldienstes bis Montag, 4. April 2005, 17.00 Uhr**, an die Gemeindeverwaltung, Tel. 071 929 59 28, E-Mail: gemeinde@jonschwil.ch. Dies betrifft auch den Bezug von Häcksel.

Aktion "Schülerinnen und Schüler engagieren sich für eine saubere Gemeinde"

In der Zeit von Ende März bis Juni 2005 werden 300 – 400 Schülerinnen und Schüler der Primarschulen Schwarzenbach und Jonschwil sowie der Oberstufe Degenau den Abfall auf den Schularealen und entlang der Schulwege wegräumen. Damit möchten Schul- und Gemeinderat dem zunehmenden "Littering" begegnen. Die Behörden erhoffen sich eine motivierende Wirkung einerseits bei den Schülern und andererseits bei den Erwachsenen. Die Aktion soll auch Diskussionen innerhalb der Familien und in den Dörfern auslösen, sodass das Bewusstsein für eine saubere Gemeinde stärker gefördert wird.

In der Woche vom 21.-24. März 2005 hat die Sekundarklasse von Lehrer Markus Jerg Abfall eingesammelt, u.a. beim Steigwäldli. Dazu zwei Stimmen von Schülern zu dieser Aktion:

Simon Holenstein, Jonschwil: "Ich finde es ist mal etwas anderes. Es tut der Umwelt sicher gut. Vor allem die vielen Scherben, die überall herumliegen, könnten schnell mal einen Platten verursachen und das ist nicht so schön. Selber habe ich auch schon einen Kaugummi oder sonst etwas weggeworfen."

Riccardo Carelle, Schwarzenbach: "Das Aufräumen ist ein Scheiss. Ich habe auch ab und zu mal etwas weggeworfen, aber in Zukunft werde ich es wohl nicht mehr machen, wenn ich sehe wie blöd es ist, alles wieder sauber machen zu müssen."

Eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren

Die Schweizerischen Bundesbahnen SBB beabsichtigen, ihre Strecke Zürich – St.Gallen mit GSM-R-Bahnfunkanlagen und Mobilfunkanlagen auszurüsten. Das Bauvorhaben umfasst die Errichtung von insgesamt 20 Antennenanlagen (Basisstationen); davon sollen 9 Stationen im Kanton St. Gallen erstellt werden (1 davon auf dem Gemeindegebiet Jonschwil). Die Mobilfunkanlagen in Algetshausen-Henau, Flawil, St. Gallen-Winkeln und St. Gallen GB sind Gemeinschaftsanlagen mit Public Providers. Bezüglich der Details dieses Bahnfunkprojekts (Gesamtstrecke) und der einzelnen Anlagen (Standorte) auf dem Kantonsgebiet wird auf die Auflagepläne und die dazugehörigen Daten Grundlagen verwiesen.

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren

Schweizerische Bundesbahnen SBB: Ausrüstung der Strecke Zürich – St. Gallen mit Bahnfunk GSM-Rail und Erstellung von Basisstationen, zum Teil als Gemeinschaftsanlagen mit Mobilfunkanlagen von Public Providers

- **Gesuchstellerin:** Schweizerische Bundesbahnen SBB, Projekt Management - Zürich
- **Gegenstand:** Bau von Basisstationen GSM-R in Wil, Jonschwil, Uzwil (2), Flawil, Gossau und St. Gallen (3); in Algetshausen-Henau, Flawil, St. Gallen-Winkeln und St. Gallen GB als Gemeinschaftsanlagen mit Mobilfunkanlagen von Public Providers. Die Basisstationen sind untereinander mit einem Glasfaserkabel verbunden.
- **Verfahren:** Das Verfahren richtet sich nach Art. 18 ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101) und nach Art. 16 Abs. 2 Bst. c des Bundesgesetzes betreffend die elektrischen Schwach- und Starkstromanlagen (Elektrizitätsgesetz, EleG, 734.0). Leitbehörde ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).
- **Öffentliche Auflage:** Die Projektunterlagen können im Gemeindehaus Jonschwil vom **8. April - 9. Mai 2005** während den ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden.
- **Einsprachen:** Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim **Bundesamt für Verkehr (BAV), Sektion Baubewilligungen SBB, 3003 Bern Einsprache** erheben (Art. 18f Abs. 1 EBG).

Einwände gegen die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (Art. 18f Abs. 2 EBG).

9001 St. Gallen, April 2005 / Im Auftrag: Amt für Raumentwicklung St. Gallen

Bauamt

Beginn der Bauarbeiten an der Oberdorfstrasse

Voraussichtlich am 11. April 2005 beginnen die Strassensanierungsarbeiten an der Oberdorfstrasse, Jonschwil, durch die Firma Batigroup AG. Die Arbeiten werden einen guten Monat dauern. Es wird versucht, die Beeinträchtigung des Verkehrs so gering wie möglich zu halten. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Oberdorfstrasse nach Möglichkeit zu umfahren (über die Schulstrasse). Die unmittelbaren Anstösser werden mit einem speziellen Informationsblatt bedient, das über den Bauablauf informiert. Bei besonderen Anliegen betreffend Zu-/Wegfahrten soll mit dem Polier Kontakt aufgenommen werden. Während dem Einbau des Deckbelags wird die Strasse ca. 2 Tage gesperrt werden müssen. Über den genauen Zeitpunkt der Sperrung wird zu gegebener Zeit informiert.

Sektionschef

Schiesswesen ausser Dienst 2005

Ab April beginnt wieder die Schiesssaison 2005. Um den Schützen die Suche nach einem passenden Termin zu erleichtern, veröffentlicht das Amt für Militär und Zivilschutz die **Termine der obligatorischen Bundesprogramme**, die im Kanton St. Gallen durchgeführt werden, im Internet unter www.afmz.sg.ch. Dabei kann nach Datum oder Ort gesucht werden. Die Daten werden laufend nachgeführt.

Schiesspflichtig im Jahre 2005 (Jahrgänge 1971 – 1985): Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft erfüllen die Schiesspflicht bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das

34. Altersjahr vollenden. Subalternoffiziere können wählen zwischen dem Obligatorischen Programm auf 300 Meter (Stgw) oder 25 Meter (Pistole).

Geleisteter Militärdienst (Truppendienste, Kurse) befreien nicht von der Erfüllung der Schiesspflicht! Ausgenommen:

a) Rekruten, die im Jahre 2005 ihre RS bestehen oder beenden; b) Schiesspflichtige, die im Jahre 2005 mindestens 45 Tage besoldeten Militärdienst leisten.

Das **obligatorische Bundesprogramm** kann in den Schützenvereinen kostenlos geschossen werden (**Schiessdaten siehe unter "Militärschützenvereine Jonschwil-Schwarzenbach"**). Schiesspflichtige, die das obligatorische Programm nicht oder nicht vorschriftsgemäss **bis spätestens 31. August** in einem Schützenverein geschossen haben, müssen zur Erfüllung der Schiesspflicht den Nachschiesskurs in Zivilkleidung bestehen. Es wird kein persönliches Aufgebot zugestellt. Das Schiesspflichtplakat gilt als Aufgebot. Weiter wird das Versäumnis der Schiesspflicht militärstrafrechtlich geahndet. Detailinformationen über die Schiesspflicht können dem Schiesspflichtplakat (siehe Anschlagstellen in der Gemeinde) entnommen werden. Ebenfalls auf der genannten Website des Amtes für Militär und Zivilschutz sind die Bestimmungen abrufbar. Bei Fragen zum ausserdienstlichen Schiesswesen geben die Verantwortlichen der örtlichen Schützenvereine, der Sektionschef oder das Kreiskommando St. Gallen gerne Auskunft.

Rückerstattung von Krankenkassenprämien bei länger dauernder Militärdienstleistung

Das Bundesgesetz über die Krankenversicherung sieht vor, dass während einer Unterstellung unter die Militärversicherung von mehr als 60 aufeinander folgenden Tagen die gesetzliche Versicherungspflicht sistiert wird (Art. 3 Abs. 4 KVG).

Leisten Sie also über eine längere Dauer Militärdienst (z.B. Rekruten- oder Offizierschule), so können Sie nach Beendigung des Militärdienstes oder bei vorzeitiger Entlassung bei Ihrer Krankenkasse die Rückerstattung der während des Dienstes bezahlten Prämien verlangen. Sie müssen dabei Ihrem Krankenversicherer den Nachweis über die tatsächlich geleisteten Dienstage erbringen. Dies kann in Form einer Kopie der Soldmeldekarten oder der im Dienstbüchlein eingetragenen Dienstage erfolgen. Hat die

Unterstellung nicht mindestens 61 aufeinander folgende Tage gedauert, so haben Sie keinen Anspruch auf Prämienrückerstattung. Nach Beendigung der Dienstleistung unterstehen Sie wieder der Versicherungspflicht nach KVG.

Hundekontrolle

Bitte beachten!

Wir bitten alle Hundehalter ihre Vierbeiner in den Wohnquartieren an der Leine zu führen. Besten Dank

Schulgemeinde Jonschwil- Schwarzenbach

OZ Degenau

Besuchstag

Nach dem gut besuchten Besuchssamstag Ende Februar laden wir alle Eltern und Interessierte wieder in unserer Oberstufe ein. Am **Freitag, 15. April 2005** bietet sich die Gelegenheit, die tägliche Arbeit Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes zu begleiten. Ihr Besuch ist für Ihre Tochter oder Ihren Sohn ein wichtiges Zeichen und für unsere Lehrpersonen ein Signal gegenseitiger Wertschätzung. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

Erfolgreiche Aufnahmeprüfungen

Mit Freude dürfen wir mitteilen, dass unsere Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Oberstufe sehr erfolgreiche Aufnahmeprüfungen für weiterführende Schulen absolviert haben. Nicht weniger als 13 bestandene Prüfungen wurden abgelegt, darunter 7 bestandenen Prüfungen an die Kantonsschulen. Nehmen wir den Jahrgang 1988/89 der jetzigen 3. Sekundarklassen als Massstab, so haben **mehr als ein Drittel (35%)** dieser Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler eine Prüfung für eine weiterführende Schule erfolgreich absolviert. Mit dieser Quote steht unsere Oberstufe an der Spitze im kantonalen Vergleich.

Wir gratulieren folgenden Schülerinnen und Schüler zum Prüfungserfolg:
Ammann Patrick (Technische BMS)
Baillod Joëlle (Kantonsschule und WMS)
Baumgartner Rahel (Kantonsschule)
Burgener Fabienne (Fachmittelschule)
Dick Karin (Kantonsschule und WMS)

Dobry Lukas (Kantonsschule)
 Hutter Amanda (Kaufmännische BMS)
 Klopfer Lukas (Kantonsschule)
 Meloni Natascha (Kantonsschule und BMS)
 Regazzoni Sandro (Kantonsschule)
Thomas Eberle, Schulleiter



Beitrag der Oberstufe zum internationalen Jahr des Sports

Kantonales Schülerunihockeyturnier in Oberuzwil

Wir gingen mit vier Mannschaften am 9. März 2005 an das Kantonale Schülerunihockeyturnier nach Oberuzwil. Gespielt wurde unter den Regeln des Schweizerischen Unihockeyverbandes. Alle Mannschaften hatten eine gute Ausgangslage weiter zu kommen. Mit der guten Unterstützung der Lehrer gelang es allen Mannschaften ohne grosse Probleme die Zwischenrunde zu erreichen. Die

Zwischenrunden bereiteten allen Mannschaften gewisse Schwierigkeiten, weil sie sich jetzt gegen stärkere Mannschaften als in der Vorrunde durchsetzen mussten. Leider schaffte keine Mannschaft unserer Schule den Einzug ins Finale. Wir mussten uns mit den Plätzen 5 (3bc), 9 (1c), 12 (3a) und 14 (2c) zufrieden geben. *Mario Hasler, Yannic Nagel, Patrik Huber, Samuel Zünd, Marius Brändle (alle 1c)*

Kantonales Unihockeyturnier in der Sproochbrugg

Wir Mädchen von der 1. Sekundarschule aus dem OZ Degenau kamen am Mittwoch, 16. März 2005 um 12.45 Uhr bei der Turnhalle Sproochbrugg an. Mit einer guten Laune begannen wir das erste Spiel. Es dauerte nicht lange und wir schossen das erste Tor und die nächsten folgten zugleich. Den ersten Match gewannen wir. Unsere Siegesserie hielt bis zum Gruppensieg an. Die nächsten Gegner waren uns nicht bekannt, da wir nicht wussten wer in den anderen Gruppen weiter gekommen ist. Wir spielten schliesslich im Viertelfinal gegen Vilters.

Dieses Spiel gewannen wir natürlich. Nun konnten wir sicher sein, dass wir im Halbfinal sind. Der Gegner war nicht der Stärkste, und wir gewannen auch dieses Spiel. Der Final folgte. Voller Hoffnung begannen wir das Spiel. Am Anfang schossen wir schnell unsere zwei Tore. Danach liessen wir etwas nach, und die Folge war, dass es schliesslich 2:2 stand. Wir dachten wir hätten gewonnen, weil wir das erste Tor geschossen hatten. Aber dem war nicht so. Die Verlängerung begann. Doch schliesslich spickte der Ball nach vorne und Sandra spielte den springenden Ball zwischen ihren Beinen hindurch vor das Tor zu Eileen. Sie schoss und prompt erzielte sie das entscheidende Tor. Somit stand fest dass wir Kantonal Meister sind. Wir gewannen eine wunderschön verzierte Kuhglocke als Wanderpokal. Es war ein lustiger, fröhlicher aber auch anstrengender Nachmittag! Die Spielerinnen Eileen, Marianne, Milena, Sandra und Ursina vertreten den Kanton St. Gallen an der Schweizermeisterschaft in Liestal, Basel-Land. *Sandra Huser, Eileen Gmünder (beide 1c)*

Kirchgemeinden

Kath. Kirchgemeinde Jonschwil

Die Kirchgemeindeversammlung 2005 findet am **Sonntag, 10. April 2005 um 11.00 Uhr** im Pfarreiheim Jonschwil statt.



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberuzwil - Jonschwil

Freitag, 1. April

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus

Sonntag, 3. April

10.30 Kirche Bichwil, Predigt:
 Pfarrer Peter Rade, Wil
 Kollekte: Stiftung Sonneblick
 Walzenhausen

Donnerstag, 7. April

11.45 Senioren-Mittagessen, Restaurant
 Dorfplatz Oberuzwil

Freitag, 8. April

20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus

Sonntag, 10. April

09.30 Predigt: Pfarrer Alfred Enz
 Kollekte: Suchtberatungsstelle
 Region Uzwil / Flawil
 19.30 Kapelle Schwarzenbach, Predigt
 Pfarrer Alfred Enz

Mittwoch, 13. April

20.00 Bibelgespräch,
 Kirchgemeindehaus
 20.00 Männerforum, bei
 Max Feurer, Oberuzwil

Donnerstag, 14. April

06.15 Liturgisches Morgengebet,
 Kirchgemeindehaus
 14.30 Witwen-Nachmittag, Hotel Rössli
 Oberuzwil

Telefon Pfarramt: 071 951 53 71

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN

Mütterberatung

Kurse für werdende Eltern

Die Mütterberaterinnen bieten am **16. und 23. April 2005** einen Kurs für werdende Eltern an. An diesen zwei Tagen werden Themen wie Ausstattung, Säuglingspflege, Ernährung, Weinen und Schlafverhalten, Entwicklung, Krankheiten u.v.m. behandelt. Der Kurs findet im Kantonalen Spital Flawil statt. Für nähere Auskünfte oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Mütter- und Väterberatung in Jonschwil, Frau Alice Burger, Tel. 071 929 59 21.



Kursangebot für Senioren

Sprachkurse

In der dritten Lebensphase gibt es mehr Raum, um zum Beispiel eine Sprache zu

erlernen. Nach Ostern, am 14. April, um 14.15 Uhr startet die Pro Senectute in Wil einen Spanisch-Anfängerkurs und ab Anfang Mai einen Englisch-Anfängerkurs. In diesen Kursen lernen Sie gezielt, aber ohne Stress, fachlich auf gutem Niveau, aber ohne Überforderung. Eine Schnupperlektion kann jederzeit besucht werden.

Sicherheit im Strassenverkehr

Um die eigenen Fahrkenntnisse aufzufrischen bietet die Pro Senectute einen Weiterbildungskurs für Senioren an. Dieser Kurs wird vom Schweiz. Verkehrssicherheitsrat empfohlen und beinhaltet einen Theorieteil, eine Fahrstunde und eine Schlussbesprechung. Der Theorieteil findet am Mittwoch, 20. April 2005, von 14.00 – 16.30 Uhr, in den Räumen der Pro Senectute statt. Der Weiterbildungskurs

ist keine Fahrprüfung, sondern eine Hilfe, um sich im heutigen Strassenverkehr sicher zu bewegen. Aus dem Fond für Verkehrssicherheit wird dieser Kurs den über 65-jährigen mit Fr. 50.00 finanziert. Interessierte melden sich bitte bei der Pro Senectute, Poststr. 19, 9500 Wil, Tel. 071 913 87 84.

Radclub Jonschwil

Sommer-Saisonstart beim Radclub Jonschwil – dem Breitenradsportverein der Region

Die Tage werden länger und wärmer. Ein sicheres Zeichen, dass die Sommer-Saison für die RadsportlerInnen wieder beginnt. Der RC Jonschwil trifft sich **ab dem 7. April** jeweils am Donnerstagabend um

19.00 Uhr bei der Kapelle in Schwarzenbach zum Mountainbiketraining. Die Strassenfahrer und Citybiker treffen sich **ab dem 5. April** jeweils am Dienstagabend um **18.30 Uhr** auf dem Schulhausplatz in Jonschwil zur abendlichen Ausfahrt. Mitradeln können alle. Trainierte, Untrainierte, Junge, Alte, Schwere, Leichte, Männer, Frauen. Einzige Bedingung: das Rad muss verkehrstauglich sein. Auf euer Kommen freut sich der RC Jonschwil. Weitere Infos bekommt ihr zum Thema Biken bei Bernd Bresselschmidt, Tel. 071 923 76 75, oder bei Therese Hirt zum Thema Strassenrad oder Citybike, Tel. 071 393 48 86. Sämtliche aktuellen Infos auch unter www.rcjonschwil.ch

**23. Schwarzenbacher Schülerturnier und Dorfgrümpeli 2005
Samstag 30. April und Sonntag 1. Mai 2005**

Wie jedes Jahr sind wieder alle Schülerinnen und Schüler-, Firmen-, Quartiers- oder Vereinsmannschaften zur Teilnahme am Schwarzenbacher Schülerturnier und Dorfgrümpeli eingeladen.

**Samstag, 30. April, ab Mittag, Vorrunde Schülerturnier
Sonntag, 1. Mai, ab 09.00 Uhr, Plauschturnier und Finalsplele Schülerturnier**

Schülerturnier

Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Primarschulen Schwarzenbach und Jonschwil sowie der Oberstufe Degegnau. Jede(r) MitspielerIn ist nur in einem Team spielberechtigt. Alle TeilnehmerInnen erhalten einen Preis (max. 6 pro Team).

Plauschturnier

Teilnahmeberechtigt sind Damen- und Herrenteams sowie gemischte Gruppen (mind. 2 Damen). Die originellsten Teams erhalten einen Preis.

Unkostenbeitrag

Schülerturnier: gratis
Plauschturnier: Fr. 20.00 pro Team (bitte mit der Anmeldung bezahlen)

Wir freuen uns auch dieses Jahr auf spannende und faire Spiele.
Männerriege Schwarzenbach

Anmeldung bis 19. April 2005 an:

Walter Bachmann, Föhrenstr. 4, 9536 Schwarzenbach
Fax: 052 261 69 30
Disler Ronald, Eichackerweg 2c, 9536 Schwarzenbach
Fax: 071 923 78 87

Anmeldung

Teamname: _____

Name und Adresse des Teamleiters mit Tel. Nr.:

Schülerturnier:

Primarschule
 Oberstufe
 Mädchen
 Knaben
 gemischt (mind. 2 Mädchen)

Name, Vorname, Klasse der SpielerInnen

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Plauschturnier

Herren
 Damen
 gemischt (mind. 2 Damen)



**gefülltes Meterbrot
auf Bestellung**

**Erfolgreich! Inserate im
GEMEINDEAKTUELL**

Inseratepreise

mm Höhe	Preis pro mm und Spalte
bis 50 mm	Fr. 0.90
ab 50 mm	Fr. 0.85
ab 100 mm	Fr. 0.80
ab 250 mm	Fr. 0.65

Seitenteile	Preis
1/4 Seite 262 mm	Fr. 170.—
1/2 Seite 524 mm	Fr. 340.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 680.—

**Preise ab Vorlage für Vereine,
Parteien, Korporationen**

1/4 Seite 262 mm	Fr. 65.50
1/2 Seite 524 mm	Fr. 131.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 262.—

Mindestpreis pro Inserat Fr. 30.—
Alle Preise Exkl. 7.6% MWST

Füller-Inserate / Dauer-Inserate
Sehr günstige Preise! Fragen Sie uns!

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil
Kronenstrasse 7
Tel. 071 923 57 05, Fax 071 923 57 20
info@thur-verlag.ch

Seit 30 Jahren
Sicher zum Ziel

**SUBARU-HAUPTVERTRETUNG
WERKSTATT / SPENGLEREI
24-h-AUTOWASCH-CENTER**



apollo
g a r a g e

Garage Apollo, S U B A R U - Vertretung
Spenglerei, Auto-Wasch-Center Apollo
Richard Hollenstein, Tel. 071 923 41 23
Apollostrasse 5, 9536 Schwarzenbach
www.apollogarage.ch

M. Schönenberger AG

Bedachungen, Fassaden, Spenglerei
9500 Wil, 9536 Schwarzenbach
071 / 923 60 70

Lehrstellen 2005
Dachdecker / Spengler
Schnuppern erwünscht

Dachkontrollen
Unterhalt, Reparaturen



**Pneuhaus
Gämperli**

8370 Gloten-Sirnach

Tel. 071 966 42 34

Fax 071 966 21 60

www.gaemperli.ch

info@gaemperli.ch


FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

JONSWIL-SCHWARZENBACH

Lismistube

Mir treffed üs zum Lisme am:

Dienstag, 5. April 2005, ab 14.00 Uhr in der Alterssiedlung

Mir wünsched en gmütliche Nomitag.

Spiele und Jassen

 Wann: **Montag, 11. April 2005**, ab 14.00 Uhr

 Wo: Alterssiedlung Jonschwil
 Jeden 2. Montag im Monat spielen und jassen wir in der Alterssiedlung.

Auf eine rege Beteiligung freuen wir uns.

Der Vorstand
Müttergemeinschaft
Müttertreff Jonschwil

 Unser nächster Müttertreff ist am **12. April 2005** von 14.30 bis 17.00 Uhr.

Möchten sie neue Kontakte knüpfen oder die Wartezeit der Mütterberatung überbrücken? Kommen sie doch einfach vorbei, wir freuen uns über jeden Besuch und bedienen sie gerne mit Kaffee und Kuchen.

Frau Geiser nimmt sich für Sie und Ihr Kind im 1. Stock ebenfalls gerne Zeit.

Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich das Müttertreffteam:

Andrea C., Carmen, Patricia, Evelyne und Andrea D.
Dorfbürgerkorporation Jonschwil
Grillplatz Hori

Der Winter neigt sich dem Ende zu. Der Grillplatz der Dorfbürgerkorporation im Hori steht ab 1. Mai 2005 allen Grillfreunden wieder zur Verfügung. Für Brennmaterial muss jeder Benutzer selber besorgt sein.

Wir bitten um Ordnung und Sauberkeit.

Der Vorstand
DIVERSE MELDUNGEN
Humor
knisterndes Feuer

Anna schwelgt in Erinnerungen: «Als Kind liebte ich es, an Winterabenden in der Stube vor knisterndem Feuer zu sitzen. Leider gefiel das meinem Vater nicht. Er hat es mir verboten.» – «Warum denn?» – «Nun, wir hatten keinen Kamin!»

NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 8/2005

Freitag, 15. April 2005

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 11. April 2005, 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20

miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Montag, 11. April 2005, 16.00 Uhr

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollständiges Erscheinen aller Inserate.
Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.
MSV Jonschwil/Schwarzenbach
Bundesübungen/Feldschiessen 2005
Auf unserer Schiessanlage:
Bundesübungen

Samstag, 28. Mai 10.30 – 12.00 Uhr

Freitag, 12. August 18.45 – 20.30 Uhr

Mittwoch, 31. August 18.45 – 20.30 Uhr

Auf unserer Schiessanlage:
Feldschiessen

Freitag, 20. Mai 18.45 – 20.30 Uhr

Samstag, 28. Mai 13.00 – 15.00 Uhr

Sonntag, 29. Mai 10.00 – 11.30 Uhr

Pistolenstand Weiher Oberuzwil:
Bundesübungen 50/25 m

Mittwoch, 13. April 17.15 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 11. Mai 17.15 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 8. Juni 17.15 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 10. August 17.15 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 31. August 17.15 – 19.00 Uhr

Pistolenstand Hoffeld Flawil:
Feldschiessen 50/25m

Freitag, 20. Mai 16.30 – 19.30 Uhr

Freitag, 27. Mai 16.30 – 19.30 Uhr

Samstag, 28. Mai 13.30 – 16.00 Uhr

Sonntag, 29. Mai 09.30 – 11.00 Uhr

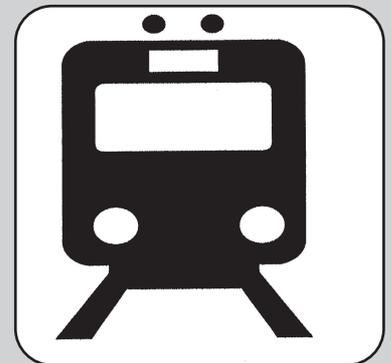
Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung und wünschen «Guert Schuss»!

Generalabonnement

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren.

Zum Preis von nur Fr. 35.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren. Im Vergleich dazu bezahlen Sie für ein Retourbillet 2. Klasse ohne Halbtagsabonnement folgende Preise:

• St. Gallen	Fr. 21.60
• Zürich	Fr. 45.20
• Luzern	Fr. 78.20
• Basel	Fr. 96.20
• Bern	Fr. 114.20
• Lugano	Fr. 139.20
• Genf	Fr. 169.20



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über zwei solcher UGA. Neu werden Tageskarten abgegeben, d.h. bei einem Bezug kann man jetzt die entsprechende Tageskarte nicht erst am Vorabend, sondern sofort abholen. Ein Zurückbringen ist nicht mehr nötig. So ist es jetzt zum Beispiel möglich, bei der Reise in die Ferien eine Tageskarte für den Hinreise- und eine Tageskarte für den Rückreisetag bereits vorgängig zu kaufen.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

04.04	2 GA	12.04	1 GA
06.04	2 GA	13.04	1 GA
07.04	2 GA	14.04	2 GA
11.04	2 GA		

Reservationen nimmt die GA-Hotline unter Tel. Nr. 071 920 05 11 gerne entgegen.